

schehen, nur approximative Angaben aufgestellt werden, so beantragen Seine Königliche Majestät, daß die getreuen Stände für die laufende Finanzperiode eine Summe von

Sechzig Tausend Thalern — —

als ein zu Verfügung des Justizministerium zu stellendes Dispositionsquantum und zwar aus den Kassenbeständen bewilligen mögen.

Allerhöchst dieselben verbleiben ihnen mit Huld und Gnaden jederzeit wohl begethan.

Gegeben zu Dresden, den 15. März 1843.

Friedrich August.



Julius Traugott Jacob von Koennert.

Die Kosten, welche für die neue Einrichtung des Grund- und Hypothekenwesens nach dem zu erlassenden Gesetz, die Grund- und Hypothekenbücher und das Hypothekenwesen betreffend, aufzuwenden seyn werden, lassen sich mit Rücksicht auf dasjenige, was nach dem Allerhöchsten Decret vom 2. Januar 1843 in dieser Beziehung beabsichtigt wird, unter folgende Kategorien bringen:

I. Kosten für die Abschriften der Flurbücher, welche sämtlichen Grund- und Hypothekenbehörden mitgetheilt und bei den Grund- und Hypothekenbüchern aufbewahrt werden sollen;

II. Kosten für das zu den Grund- und Hypothekenbüchern erforderliche, nach dem vorzuschreibenden Formular bedruckte Papier, welches sämtlichen Grund- und Hypothekenbehörden unentgeltlich geliefert werden soll;

III. Kosten der nach §§ 229. 230. des Gesetz-Entwurfs zu erlassenden öffentlichen Bekanntmachungen in der Leipziger Zeitung, welche Staatswegen übertragen werden sollen;

IV. die Kosten der zu errichtenden Commission für Einrichtung der Grund- und Hypothekenbücher;

V. Kosten bei den Lehnhöfen und Königlichen Untergerichten an Schreibelöhnen, Reise- und Zehrungskosten bei Localexpeditionen, welche wegen Ermittlung der Grundstückscomplexe vorzunehmen sind, Buchbinderlöhne für Einband der Grund- und Hypothekenbücher, und andere Verläge, auch Gehalte oder Remu-